

Geschichte, welche wir hier aus verschiedenen Quellen zusammenzusetzen und zusammenzureimen versuchen. Dabei ist eine Hauptschwierigkeit die Chronologie, denn die Seckelmeisterrechnungen bringen zwar viele auch ereignisgeschichtliche Einzelheiten, aber nicht unbedingt in der zeitlichen Abfolge des Geschehens, sondern in der Reihenfolge der Bezahlung der damit verbundenen Kosten. So gelingt es uns trotz der festen Anhaltspunkte, die wir in den Akten des Prozesses von 1430 haben, nur höchst selten, ein in den Seckelmeisterrechnungen überliefertes Ereignis innerhalb einer Jahreshälfte zeitlich wirklich festzumachen.

Nur kurze Zeit nach der Gefangennahme Richards von Maggenberg (bzw. nur eine Seite weiter hinten in der Seckelmeisterrechnung!) wurde, durch einen Boten, auch der Geistliche Mark Pandolf geholt<sup>215</sup>, den wir als Dolmetscher (und Beichtvater?) der Bertha von Maggenberg kennengelernt haben<sup>216</sup>. Er erhielt für seine Bemühungen 1 Florin<sup>217</sup>. Darunter sind nicht unbedingt schon seine Dolmetscherdienste zu verstehen, denn Bertha taucht erst in einer Sonderrechnung der zweiten Jahreshälfte 1430 auf<sup>218</sup>. Vielmehr begleitete Pandolf in der ersten Jahreshälfte eine Delegation, bestehend aus dem Inquisitor Ulrich de Torrenté, Bruder Wilhelm von Vufflens, Jakob von Englisberg als Vertreter des städtischen Rates und zwei Weibeln, nach Maggenberg<sup>219</sup>. Es war eher ungewöhnlich, daß der Inquisitor sich selber aufs Land begab, und so können wir denn annehmen, daß man in der Burg Maggenberg ein Zentrum der Ketzerei vermutete, vielleicht infolge der Denunziationen durch Anguilla Brechiller und Anguilla von Fülistorf am 23. und 28. März 1430, bei welchen (am 28. März) auch die berühmte Geschichte vom Butterkuchen zum Vorschein gekommen war<sup>220</sup>.

Der Ausflug nach Maggenberg könnte also am Ende der ersten Prozeßphase (23. März – 5. April 1430) stattgefunden haben, oder dann zu Beginn oder im Verlauf der zweiten (23. April – 9. Mai 1430), als am 29. April 1430 Anguilla Brechiller noch einmal und ausschließlich über Richard von Maggenberg befragt wurde<sup>221</sup>. Das erneute und dringende

---

215) Ebenda, p. 98.

216) Siehe oben bei Anm. 173–176.

217) StA Freiburg, SMR 55 (1430/I), p. 100 (Anh. II, Nr. 3g).

218) Siehe unten bei Anm. 227.

219) StA Freiburg, SMR 55 (1430/I), p. 101 (Anh. II, Nr. 3g).

220) Siehe oben bei Anm. 182–185.

221) Siehe oben bei Anm. 187.